

Die Bedeutung von Taghut

Text von

Imam Muhammad Ibn Abdilwahhab

Erläuterungen von

Muhammad Ibn Abdirrahman Al Chumayyis

© salaf.de, 2004. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Originaltitel: Man'a at-Taghut

Übersetzt aus dem Englischen von:

Azad Ibn Muhammad Al Kurdy

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL EINS:

DIE ERSTE PFLICHT DER MENSCHEN 4

KAPITEL ZWEI:

DIE BEDEUTUNG VON ABLEHNUNG DER TAGHUT UND DES GLAUBENS AN ALLAH..... 6

KAPITEL DREI:

DIE BEDEUTUNG VON TAGHUT UND DIE FÜHRER IHRER KATEGORIEN 9

KAPITEL VIER:

**DIE GLAUBENSVERWEIGERUNG AN DIE TAGHUT IST EINE BEDINGUNG FÜR DIE
RICHTIGKEIT DES IMANS..... 13**

Kapitel Eins:

Die erste Pflicht der Menschen

Wisse, möge Allah barmherzig mit dir sein, dass die erste von Allah dem Sohne Adams zur Pflicht gemachte Sache jene ist, dass er die Taghut ablehnt und an Allah glaubt. Der Beweis hierfür ist das Wort Allahs:

„Und in jedem Volk erweckten Wir einen Gesandten (der da predigte): ‚Dient Allah und meidet die Taghut.‘“ [Surah An Nahl, Ayah 36]

وَلَقَدْ بَعَثْنَا فِي كُلِّ أُمَّةٍ رَسُولًا أَنِ اعْبُدُوا اللَّهَ وَاجْتَنِبُوا
الطَّغُوتَ

Erklärung

Sprachlich: *Farada* (verpflichtet) beauftragt; Taghut stammt vom Verb *tagha* (überschreiten). Die Bedeutung umfasst alles, was die Grenzen übertreten und überschritten hat.

Erklärung: Der Schaich, möge Allah mit ihm barmherzig sein, begann seine Abhandlung, indem er die erste Angelegenheit klarstellte, die Allah den Menschen zur Pflicht gemacht hat. Dies kann aus dem Buch Allahs – dem Allerhöchsten – entnommen werden.

Diese Verpflichtung ist die Ablehnung der Taghut und der Glaube an Allah, wie Allah sagt:

„Und in jedem Volk erweckten Wir einen Gesandten (der da predigte): ‚Dient Allah und meidet die Taghut.‘“ [Surah An Nahl, Ayah 36]

وَلَقَدْ بَعَثْنَا فِي كُلِّ أُمَّةٍ رَسُولًا أَنِ اعْبُدُوا اللَّهَ وَاجْتَنِبُوا
الطَّغُوتَ

Die erste Sache ist somit die Ablehnung der Taghut und der Unglaube an diese. Zu den Taghut gehören: alles, was anstelle Allahs angebetet wird, während man mit dieser Anbetung zufrieden ist.

Dies schließt die Entfernung aller (falscher) Götter (von der Anbetung) ein, die anstelle Allahs angebetet werden, wie zum Beispiel ein Baum, einen Stein, die Sonne, den Mond, die Engel, einen Menschen und so weiter und so fort. Diese Dinge haben kein Recht, neben Allah angebetet zu werden, da sie keinerlei Befehlsrecht über die Angelegenheiten (des Universums) besitzen.

Dieser Sache folgt, dass jemandes Religion aufrichtig für Allah allein gewidmet wird, indem nur Er angebetet und das Recht der Anbetung für Ihn bekräftigt wird, während die anderen hiervon ausgeschlossen werden. Diese Verpflichtung – nämlich die Glaubensverweigerung an die Taghut und der Glaube an Allah – ist die wirkliche Bedeutung von *La ilaha illa Allah* (Es gibt niemanden, der mit Recht angebetet werden darf, außer Allah), denn wahrlich dieses Zeugnis ist eine Ablehnung und eine Bestätigung.

La ilaha (Es gibt niemanden der mit Recht angebetet werden darf) ist die Ablehnung, dass andere außer Allah das Recht haben, angebetet zu werden. Dies ist die Glaubensverweigerung

an die Taghut. Und *illa Allah* (außer Allah) ist eine Bestätigung, dass Allah der Einzige ist, der das Recht hat, angebetet zu werden.

Hiermit wird die erste Verpflichtung, mit der die Diener beauftragt wurden, klar. Und mit dieser Verpflichtung ist weder die intellektuelle Einsicht noch etwas anderes gemeint, wie einige der (abgewichenen) Gruppen des Kalam und andere behaupten. Es ist das, was soeben erwähnt wurde: die Glaubensverweigerung an die Taghut und der Glaube an Allah.

Zusammenfassung:

1. Die erste Verpflichtung des Dieners ist: die Glaubensverweigerung an die Taghut und der Glaube an Allah.
2. Mit Taghut ist alles gemeint, was neben Allah angebetet wird, während das Angebetete damit zufrieden ist.
3. Manche abgewichene Gruppen von den Leuten des Kalam behaupten, dass die intellektuelle Einsicht die erste Verpflichtung für den zurechnungsfähigen Erwachsenen sei.

Prüfung:

1. Was ist die erste Verpflichtung der Menschen? Bringe hierfür den Beweis.
2. Was ist die Bedeutung des Wortes Taghut.
3. Erkläre die wirkliche Bedeutung von La ilaha illa Allah und was gemeint ist, wenn man davon spricht, es beinhalte eine Ablehnung und eine Bestätigung zugleich.
4. Wer widerspricht bezüglich der ersten Verpflichtung des zurechnungsfähigen Erwachsenen und was ist ihr Glaube?

Kapitel Zwei:

Die Bedeutung von Ablehnung der Taghut und des Glaubens an Allah

Was die Beschreibung von „*Ablehnung der Taghut*“ anbelangt, so bedeutet dies, dass du an die Nutzlosigkeit der Anbetung anderer außer Allah glaubst, und dass du dich davon abwendest und es hasst, und dass du denjenigen ablehnst und dich ihm gegenüberstellst, der dies tut. Und was die Bedeutung von „*glauben an Allah*“ anbelangt, so ist es, dass du daran glaubst, dass Allah der einzige Gott ist, der das Anrecht besitzt, allein angebetet zu werden, ohne irgendetwas neben Sich zu haben. Und es bedeutet, dass du alle Arten der Anbetung – jede Tat – aufrichtig für Allah allein verrichtest, während du alles andere, was neben Ihm angebetet wird, verneinst und ablehnst.

Dies bringt auch mit sich, dass du die Leute des Ichlas (der Aufrichtigkeit; i.S. von schirkfreien Leuten, d.h. Leute des Islam) liebst und ihnen gegenüber Freundschaft zeigst, während du die Leute des Götzendienstes hasst und ihnen gegenüber deine Feindschaft zeigst. Dies ist die Religion von Ibrahim (Abraham); die Abwendung von ihr, macht einen selbst zum Toren. Und dies ist das gute Beispiel, von dem uns Allah in seiner Rede berichtet:

„Ihr habt bereits ein vortreffliches Beispiel an Ibrahim (Abraham) und denen mit ihm, als sie zu ihrem Volk sagten: ‚Wir haben nichts mit euch noch mit dem zu schaffen, was ihr statt Allah anbetet. Wir verwerfen euch. Und zwischen uns und euch ist offenbar für immer Feindschaft und Hass entstanden, (solange,) bis ihr an Allah glaubt und an Ihn allein!‘“ [Surah Al Mumtahana, Ayah 4]

قَدْ كَانَتْ لَكُمْ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ فِي إِبْرَاهِيمَ وَالَّذِينَ مَعَهُ إِذْ قَالُوا لِقَوْمِهِمْ إِنَّا بُرَاءُ مِنْكُمْ وَمِمَّا تَعْبُدُونَ مِنْ دُونِ اللَّهِ كَفَرْنَا بِكُمْ وَبَدَا بَيْنَنَا وَبَيْنَكُمُ الْعَدَاوَةُ وَالْبَغْضَاءُ أَبَدًا حَتَّى تُؤْمِنُوا بِاللَّهِ وَحَدَهُ

Erklärung

Sprachlich: *safiha* (sich selbst etwas vormachen) bedeutet, er verneint sich selbst und tut sich selbst falsches an; *uswah* (Beispiel) Vorbild; *badaa* (beginnen, anfangen), in Erscheinung treten.

Erklärung: Was die Bedeutung von der Ablehnung und der Glaubensverweigerung an die Taghut anbelangt, so ist es, dass eine Person an die Falschheit der Anbetung von etwas anderem als Allah glaubt, wie Allah sagt:

„Dies ist (so), weil Allah die Wahrheit ist, und (weil) das, was sie an Seiner Statt anrufen, die Lüge ist und weil Allah der Erhabene ist, der Große.“ [Surah Al Hadsch, Ayah 62]

ذَٰلِكَ بِأَنَّ اللَّهَ هُوَ الْحَقُّ وَأَنَّ مَا يَدْعُونَ مِنْ دُونِهِ هُوَ الْبَاطِلُ وَأَنَّ اللَّهَ هُوَ الْعَلِيُّ الْكَبِيرُ

Und dies ist, dass man sich von dieser Art der Anbetung abwendet und sie verlässt, sich ihr nicht nähert und somit nichts in die Anbetung Allahs vermengt.

Und es ist so, dass man den Unglauben und die Anbetung von Taghut hasst und verabscheut, wie Allah sagt:

„Wenn ihr ungläubig/undankbar seid, so ist Allah auf keinen von euch angewiesen. Und Er findet nicht Wohlgefallen am Unglauben Seiner Diener.“ [Surah Az Zumar, Ayah 7]

إِنْ تَكْفُرُوا فَإِنَّ اللَّهَ غَنِيٌّ عَنْكُمْ وَلَا يَرْضَىٰ لِعِبَادِهِ الْكُفْرَ

Dies beinhaltet, dass er den Menschen, die er für ungläubig hält, Feindschaft entgegen bringt. Weder verbündet er sich mit ihnen, noch zeigt er ihnen gegenüber Liebe oder unterstützt sie.

Die Bedeutung davon, an Allah zu glauben, ist, dass eine Person daran glaubt, dass Allah der einzige Gott ist – der Eine, welcher angebetet wird – der Einzige, welcher das alleinige Recht hat, angebetet zu werden. So gibt es niemanden, der das Recht besitzt, neben Ihm angebetet zu werden, wie Allah sagt:

„Dies ist (so), weil Allah die Wahrheit ist...“ [Surah Al Hadsch, Ayah 62]

ذَٰلِكَ بِأَنَّ اللَّهَ هُوَ الْحَقُّ

Genauso verrichtet er alle Arten der Anbetung aufrichtig und allein für Allah, wie das Gebet, das Fasten, die Zakah, den Hadsch, die Bittgebete, das Schwören, das Vertrauen, das Hoffen, das Fürchten und so weiter. So lehnt er diese Dinge für jeden anderen, der neben Allah angebetet wird, ab und verrichtet sie einzig und gänzlich für Allah allein, wie er sagt:

„Sprich: ‚Allah ist es, Dem ich in meinem lauterem Glauben Ihm gegenüber diene.‘“ [Surah Az Zumar, Ayah 14]

قُلِ اللَّهُ أَعْبُدْ مُخْلِصًا لَهُ دِينِي ﴿١٤﴾

So ist es nicht erlaubt, irgendeinen Teil der Anbetung an jemand anderen zu richten als Allah, und wenn jemand darin versagt, dies aufrecht zu halten, so ist dies Schirk.

Was unter den Begriff „*an Allah glauben*“ fällt, ist, dass man Liebe empfindet für jene, die Ihn mit Aufrichtigkeit anbeten und die am Tauhid festhalten, sowohl auch: sie in Freundschaft zu lieben, ihnen behilflich zu sein und ihnen Warmherzigkeit entgegenzubringen. Es beinhaltet ebenso, ihre Feinde von den Leuten des Schirks zu hassen, sich von ihnen loszulösen und keine Loyalität ihnen gegenüber zu ersuchen, wie der Prophet (sallallahu aleyhi wa sallam) sagte: „*Die stärkste Handhabe des Imans ist, für Allah zu lieben und für Allah zu hassen.*“¹

Was soeben erklärt wurde, ist die Religion Ibrahims (Abraham), möge der Frieden auf ihm sein, über den Allah sagt:

„Und wer verschmäht den Glauben Abrahams außer dem, der sich selbst zum Toren macht?“ [Surah Al Baqarah, Ayah 130]

وَمَنْ يَرْغَبْ عَنْ مِلَّةِ إِبْرَاهِيمَ إِلَّا مَنْ سَفِهَ نَفْسَهُ

¹ Berichtet von At Tabarani in Al Kabir (11/215), Al Baghrawi in Scharh us Sunnah (13/53). Ahmad (4/286) hat etwas ähnliches überliefert und Al Albani hat es als authentisch eingestuft in As Sahihah (Nr. 998).

Allah hat die Haltung Ibrahims und jenen Gläubigen, die ihm folgten, gegenüber ihren ungläubigen Leuten klargestellt, so sagt Er, indem Er festlegt, dass dies das Vorbild ist, zu deren Befolgung und Einhaltung wir verpflichtet sind:

„Ihr habt bereits ein vortreffliches Beispiel an Ibrahim (Abraham) und denen mit ihm, als sie zu ihrem Volk sagten: ‚Wir haben nichts mit euch noch mit dem zu schaffen, was ihr statt Allah anbetet. Wir verwerfen euch. Und zwischen uns und euch ist offenbar für immer Feindschaft und Hass entstanden, (solange,) bis ihr an Allah glaubt und an Ihn allein.‘“ [Surah Al Mumtahana, Ayah 4]

قَدْ كَانَتْ لَكُمْ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ فِي إِبْرَاهِيمَ وَالَّذِينَ مَعَهُ إِذْ قَالُوا
لِقَوْمِهِمْ إِنَّا بُرَّاءُ مِنْكُمْ وَمِمَّا تَعْبُدُونَ مِنْ دُونِ اللَّهِ كَفَرْنَا بِكُمْ
وَبَدَا بَيْنَنَا وَبَيْنَكُمُ الْعَدَاوَةُ وَالْبَغْضَاءُ أَبَدًا حَتَّى تُؤْمِنُوا بِاللَّهِ
وَحَدَّهُ

Sie sagten sich von ihnen (den Götzendienern) los und lehnten sie und das, was sie neben Allah anbeteten, ab. Und sie verkündeten ihnen ihre Feindschaft und ihren Hass und sie stellten ihre Liebe zu ihnen ein, bis sie ihre Anbetung ausschließlich für Allah allein verrichteten, Ihn allein von allen anderen Dingen aussuchend und alle falschen Gottheiten neben Ihm hinwegnehmend.

Zusammenfassung:

1. Eine Beschreibung von „*die Taghut ablehnen*“ ist: daran zu glauben, dass es falsch und nutzlos ist, sie anzubeten, genauso wie diejenigen, die daran (an die Taghuts) glauben, für Ungläubige zu halten und sich von ihnen zu lösen.
2. Zu den Dingen, die zum Glauben an Allah zählen, gehört, dass man die Anbetung aufrichtig für Ihn allein verrichtet, die Leute des Iman liebt und sich mit ihnen verbindet.
3. Diese beiden Fundamente bilden die Grundlage der Religion von Ibrahim (Abraham).

Prüfung:

1. Was ist die Grundlage der Religion Ibrahims?
2. Diskutiert kurz die Beschreibung über die Glaubensverweigerung an die Taghut.
3. Gibt es irgendeine Verbindung zwischen dem Besitz von Iman an Allah und der Liebe und der Freundschaft zu Leuten des Iman?

Kapitel Drei:

Die Bedeutung von Taghut und die Führer ihrer Kategorien

Das Wort Taghut ist allgemein. So wird alles, was neben Allah angebetet wird, während man mit dieser Anbetung zufrieden ist – sei es etwas Angebetetes, sei es einer, der befolgt wird oder einer, dem gehorcht wird, während man Allah und seinem Gesandten nicht gehorcht, als Taghut angesehen. Die Tawaghit (pl. von Taghut) sind viele, jedoch sind ihre Köpfe/Führer fünf:

Der Erste: Der Teufel, der die Menschen zur Anbetung anderer als Allah ruft. Der Beweis hierfür, ist die Rede Allahs:

„Habe Ich euch, ihr Kinder Adams, nicht geboten, nicht Scheytan zu dienen - denn er ist euer offenkundiger Feind.“ [Surah Ya Sin, Ayah 60]

أَلَمْ أَعْهَدْ إِلَيْكُمْ يَبْنَىءَ آدَمَ أَنْ لَا تَعْبُدُوا الشَّيْطَانَ إِنَّهُ لَكُمْ عَدُوٌّ مُبِينٌ ﴿٦٠﴾

Der Zweite: Der tyrannische und unterdrückende Herrscher, der die Gesetze Allahs verändert. Der Beweis hierfür, ist die Rede Allahs:

„Hast du nicht jene gesehen, die behaupteten, an das zu glauben, was zu dir und was vor dir herab gesandt worden ist? Sie wollen (nun aber) eine rechtswirksame Entscheidung beim Taghut suchen, wo ihnen doch befohlen worden ist, nicht daran zu glauben; und Scheytan will sie weit verwirren lassen.“ [Surah An Nisa, Ayah 60]

أَلَمْ تَرَ إِلَى الَّذِينَ يَزْعُمُونَ أَنَّهُمْ ءَامَنُوا بِمَا أَنْزَلَ إِلَيْكَ وَمَا أَنْزَلَ مِنْ قَبْلِكَ يُرِيدُونَ أَنْ يَتَحَاكَمُوا إِلَى الطَّاغُوتِ وَقَدْ أُمِرُوا أَنْ يَكْفُرُوا بِهِءَ وَيُرِيدُ الشَّيْطَانُ أَنْ يُضِلَّهُمْ ضَلَالًا بَعِيدًا ﴿٦٠﴾

Der Dritte: Der Eine, der mit etwas anderem anstelle mit dem richtet, was Allah offenbart hat. Der Beweis hierfür ist in der Rede Allahs:

„Und wer nicht nach dem richtet, was Allah herab gesandt hat - das sind die Ungläubigen.“ [Surah Al Ma'idah, Ayah 44]

وَمَنْ لَمْ يَحْكَمْ بِمَا أَنْزَلَ اللَّهُ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الْكَافِرُونَ ﴿٤٤﴾

Der Vierte: Der Eine, der behauptet, abgesehen von Allah Wissen über das Verborgene zu besitzen. Der Beweis hierfür liegt in der Rede Allahs:

„Er ist der Kenner des Verborgenen - Er enthüllt keinem Seine Kenntnis vom Verborgenen, außer allein dem, den Er unter Seinen Gesandten erwählt hat. Und dann lässt Er vor ihm und hinter ihm eine Schutzwache.“ [Surah Al Dschin, Ayat 26-27]

عَلَيْمُ الْغَيْبِ فَلَا يُظْهِرُ عَلَىٰ غَيْبِهِءَ أَحَدًا ﴿٢٦﴾ إِلَّا مَنْ أَرْتَضَىٰ مِنْ رُسُلٍ فَإِنَّهُ يَسْأَلُكَ مِنْ بَيْنِ يَدَيْهِءَ وَمِنْ خَلْفِهِءَ رَصَدًا ﴿٢٧﴾

Und Er sagt:

„Bei Ihm befinden sich die Schlüssel zum Verborgenen; nur Er kennt sie. Und Er weiß, was auf dem Lande ist und was im Meer. Und nicht ein Blatt

وَعِنْدَهُءَ مَفَاتِحُ الْغَيْبِ لَا يَعْلَمُهَا إِلَّا هُوَ وَيَعْلَمُ مَا فِي الْغَيْبِ

fällt nieder, ohne dass Er es weiß; und kein Körnchen ist in der Finsternis der Erde und nichts Feuchtes und nichts Trockenes, das nicht in einem deutlichen Buch (verzeichnet) wäre.“ [Surah Al An'am, Ayah 59]

وَالْبَحْرِ وَمَا تَسْقُطُ مِنْ وَرَقَةٍ إِلَّا يَعْلَمُهَا وَلَا حَبَّةٍ فِي ظُلْمَةٍ
الْأَرْضِ وَلَا رَطْبٍ وَلَا يَابِسٍ إِلَّا فِي كِتَابٍ مُبِينٍ ﴿٥٩﴾

Der Fünfte: Der Eine, der neben Allah angebetet wird, während er damit zufrieden ist, angebetet zu werden. Der Beweis hierfür ist die Rede Allahs:

„Und dem, der von ihnen sagen wollte: ‚Ich bin ein Gott neben Ihm‘, würden Wir es mit Dschahannam vergelten. Und ebenso vergelten Wir es den Ungerechten.“ [Surah Al Anbiyah, Ayah 29]

وَمَنْ يُقُلْ مِنْهُمْ إِنِّي إِلَهٌ مِّنْ دُونِهِ فَذَلِكُنَّ نَجْرِيهِ جَهَنَّمَ
كَذَلِكَ نَجْرِي الظَّالِمِينَ ﴿٢٩﴾

Erklärung

Erklärung: Der Autor, möge Allah barmherzig mit ihm sein, weist darauf hin, dass Taghut ein Wort ist, das aus spezifischen Arten besteht. Daher ist es in allgemeiner Form und nicht spezifisch auf ein bestimmtes Individuum oder Wesen bezogen. Tatsächlich ist alles, was neben Allah angebetet wird, oder statt Seiner befolgt wird, oder dem gehorcht wird in Angelegenheiten, die eine Ungehorsamkeit gegenüber Allah und Seinem Gesandten darstellen, während man mit der Anbetung, dem Gehorsam und der Befolgung zufrieden ist, als Taghut zu bezeichnen. Die Tawaghit, die mit diesen Eigenschaften beschrieben wurden, sind viele, da ihre Eigenschaften – wie wir bereits erwähnt haben – allgemein sind und nicht für eine spezielle Sache bestimmt ist. Jedoch sind die größten dieser (verschiedenen) Arten (der Taghut) fünf und sie sind die Köpfe/Führer der Taghut.

Erstens: Der Teufel: Er ist der größte von denen, die zur Anbetung anderer als Allah rufen. Und er ist zufrieden damit, wenn jemand anderer außer Allah angebetet wird, da er die Menschen dazu ruft – wie Allah sagt:

„Habe Ich euch, ihr Kinder Adams, nicht geboten, nicht Scheytan zu dienen - denn er ist euer offenkundiger Feind.“ [Surah Ya Sin, Ayah 60]

أَلَمْ أَعْهَدْ إِلَيْكُمْ يَبْنَىءِ آدَمَ أَنْ لَا تَعْبُدُوا الشَّيْطَانَ إِنَّهُ
لَكُمْ عَدُوٌّ مُّبِينٌ ﴿٦٠﴾

So stellt der Quran klar, dass sie den Teufel anbeten. Und dies war so, da sie ihm neben Allah gehorcht haben und ihm gefolgt sind.

Zweitens: Der zweite Kopf der Tawaghit ist: Der unterdrückende Herrscher, der die Gesetze Allahs ändert und austauscht, wie es von den Juden getan wurde. Dies wird entweder getan, um die Gesetze Allahs herabzusetzen, oder weil man andere Gesetze den Gesetzen Allahs vorzieht, oder weil der Scheytan die Macht über jenen Herrscher erlangt hat, der die Gesetze Allahs ändert und austauscht. Was als Beweis für diese Kategorie dient, ist die folgende edle Ayah:

„Hast du nicht jene gesehen, die behaupteten, an das zu glauben, was zu dir und was vor dir herab gesandt worden ist? Sie wollen (nun aber) eine rechtswirksame Entscheidung beim Taghut suchen, wo ihnen doch befohlen worden ist, nicht daran zu glauben; und

أَلَمْ تَرَ إِلَى الَّذِينَ يَزْعُمُونَ أَنَّهُمْ ءَامَنُوا بِمَا أَنْزَلَ إِلَيْكَ وَمَا
أَنْزَلَ مِنْ قَبْلِكَ يُرِيدُونَ أَنْ يَتَّخِذُوا إِلَى الطَّاغُوتِ وَقَدْ أُمِرُوا

Scheytan will sie weit verwirren lassen.“ [Surah An Nisa, Ayah 60]

أَنْ يَكْفُرُوا بِهِ وَيُرِيدُ الشَّيْطَانُ أَنْ يُضِلَّهُمْ ضَلَالًا بَعِيدًا ﴿٦٠﴾

So hat Allah sie beschrieben, dass sie nur behaupten Iman zu besitzen, daher sie abzulehnen und sie für Lügner zu halten sind. Dies ist so, da sie die Richterentscheidung von jemand anderem als Allah ersuchen und sich von den Gesetzen Allahs abwenden. Dies geschah, nachdem ihnen befohlen wurde, keinen Schiedsspruch davon zu ersuchen, als ihnen befohlen wurde, den Glauben an die Taghut zu verweigern und sie abzulehnen. Doch der Scheytan hat sie überwältigt und lies sie von Allahs Pfad abkommen.

Dies ist die zweite Kategorie der Köpfe der Taghut – jeder unterdrückende Herrscher, der die Gesetze Allahs verändert und durch etwas anderes austauscht.

Drittens: Die dritte Kategorie der Köpfe der Taghut ist derjenige, der mit etwas anderem anstatt mit dem richtet, was Allah offenbart hat, wie Allah sagt:

„Und wer nicht nach dem richtet, was Allah herab gesandt hat - das sind die Ungläubigen.“ [Surah Al Ma'idah, Ayah 44]

وَمَنْ لَّمْ يَحْكَمْ بِمَا أَنْزَلَ اللَّهُ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الْكَافِرُونَ ﴿٤٤﴾

Dies ist gleichermaßen gültig für alle, ob Richter, König oder Präsident etc. Wer auch immer mit etwas anderen richtet, statt mit dem, was Allah offenbart hat, und dies wissend einführt, so ist er ein Taghut, unabhängig von dem, was er behauptet. Und wahrlich hat ihn Allah als Ungläubigen bezeichnet. Jedoch haben einige der Salaf denjenigen, der mit etwas anderem anstelle mit Allahs Offenbarung richtet, in Angelegenheiten wie Verwandtschaft oder Bestechung usw. nicht als Ungläubige bezeichnet. Dies geschah, obwohl er grundsätzlich mit Allahs Offenbarung richtete und über die Menschen dementsprechend urteilte. Daher richtete er mit etwas anderem, statt mit Allahs Gesetzen, nicht in absoluter Weise (d.h. nur in einigen Angelegenheiten).

Viertens: Die vierte Kategorie der fünf Köpfe der Taghut stellt denjenigen dar, der behauptet abgesehen von Allah das Wissen über das Verborgene zu besitzen. Und dies ist so, da Allah der einzige ist, der das Wissen über das Verborgene hat, wie er sagt:

„Er ist der Kenner des Verborgenen - Er enthüllt keinem Seine Kenntnis vom Verborgenen, außer allein dem, den Er unter Seinen Gesandten erwählt hat. Und dann lässt Er vor ihm und hinter ihm eine Schutzwache.“ [Surah Al Dschin, Ayat 26-27]

عَلِيمُ الْغَيْبِ فَلَا يُظْهِرُ عَلَىٰ غَيْبِهِ أَحَدًا ﴿٢٦﴾ إِلَّا مَنِ ارْتَضَىٰ مِنْ رَسُولٍ فَإِنَّهُ يَسْلُكُ مِنْ بَيْنِ يَدَيْهِ وَمِنْ خَلْفِهِ رَصَدًا ﴿٢٧﴾

Und Er sagt:

„Bei Ihm befinden sich die Schlüssel zum Verborgenen; nur Er kennt sie. Und Er weiß, was auf dem Lande ist und was im Meer. Und nicht ein Blatt fällt nieder, ohne dass Er es weiß; und kein Körnchen ist in der Finsternis der Erde und nichts Feuchtes und nichts Trockenes, das nicht in einem deutlichen Buch (verzeichnet) wäre.“ [Surah Al An'am, Ayah 59]

وَعِنْدَهُ مَفَاتِحُ الْغَيْبِ لَا يَعْلَمُهَا إِلَّا هُوَ وَيَعْلَمُ مَا فِي الصُّورِ ﴿٥٩﴾ وَالْبَحْرِ وَمَا تَسْقُطُ مِنَ وَرَقَةٍ إِلَّا يَعْلَمُهَا وَلَا حَبَّةٍ فِي ظُلْمَةٍ إِلَّا يَعْلَمُهَا وَلَا رَطْبٍ وَلَا يَابِسٍ إِلَّا فِي كِتَابٍ مُبِينٍ ﴿٦٠﴾

Daher hat Allah allein die Eigenschaft, das Wissen über das Verborgene zu besitzen. Keiner anderer hat die Fähigkeit es zu wissen, außer durch Seine Erlaubnis. Die Schöpfung weiß nichts

über das Wissen vom Verborgenen, wie die in Zukunft stattfindenden Ereignisse. Wer auch immer behauptet, dass das Wissen über das Verborgene bei ihm oder jemand anderem ist, so hat er Unglaube gegenüber Allah – dem Allerhöchsten – begangen und Ihm in Angelegenheiten, worüber nur Er das Anrecht besitzt, Partner beigesellt.

Fünftens: Der fünfte und letzte von den Köpfen der Taghut ist das, was neben Allah angebetet wird, während es damit zufrieden ist. Viele Kategorien können unter dieser gesammelt werden. Der Beweis hierfür ist die Rede Allahs:

„Und dem, der von ihnen sagen wollte: ‚Ich bin ein Gott neben Ihm‘, würden Wir es mit Dschahannam vergelten. Und ebenso vergelten Wir es den Ungerechten.“ [Surah Al Anbiyah, Ayah 29]

وَمَنْ يُقُلْ مِنْهُمْ إِنِّي إِلَهٌ مِّنْ دُونِهِ فَذَلِكِ نَجْرِيهِ جَهَنَّمَ
كَذَلِكَ نَجْرِي الظَّالِمِينَ ﴿٢٩﴾

So ist dies die Abrechnung Allahs mit dem Taghut, der andere dazu aufrief, sich selbst anzubeten und sich selbst als Gott neben Allah bezeichnete, wie es von Pharao, möge der Fluch Allahs auf ihm sein, und von anderen getan wurde.

Dies sind die fünf Köpfe, die als die allerersten Führer der Taghut erwähnt wurden. Es gibt andere Arten der Taghut, die nicht erwähnt wurden.

Zusammenfassung:

1. Taghut ist alles, was angebetet und dem gehorcht wird neben Allah, während man damit zufrieden ist.
2. Die Arten der Taghut sind viele, doch die wichtigsten von ihnen sind die fünf Arten, die in der Abhandlung erwähnt wurden.

Prüfung:

1. Ist die Bedeutung des Wortes Taghut speziell oder allgemein?
2. Welche sind die wichtigsten Köpfe der Taghut?
3. Was ist der Beweis dafür, dass der Scheytan eines der Köpfe der Taghut ist?
4. Was ist mit jemandem, der behauptet das Verborgene zu kennen? Bringe deinen Beweis.

Kapitel Vier:

Die Glaubensverweigerung an die Taghut ist eine Bedingung für die Richtigkeit des Imans

Und wisse, dass der Mensch niemals ein Gläubiger an Allah wird, bis er die Taghut ablehnt und den Glauben an sie verweigert. Der Beweis hierin liegt in der Rede Allahs:

„Es gibt keinen Zwang im Glauben. Der richtige Weg ist nun klar erkennbar geworden gegenüber dem unrichtigen. Wer nun an die Taghut nicht glaubt, an Allah aber glaubt, der hat gewiss den sichersten Halt ergriffen, bei dem es kein Zerreißen gibt. Und Allah ist Allhörend, Allwissend.“ [Surah Al Baqarah, Ayah 256]

لَا إِكْرَاهَ فِي الدِّينِ قَدْ تَبَيَّنَ الرُّشْدُ مِنَ الْغَيِّ فَمَنْ يَكْفُرْ
بِالطَّغُوتِ وَيُؤْمِرْ بِاللَّهِ فَقَدْ اسْتَمْسَكَ بِالْعُرْوَةِ الْوُثْقَىٰ لَا
أَنْفِصَامَ هَٰذَا وَاللَّهُ سَمِيعٌ عَلِيمٌ ﴿٢٥٦﴾

Mit „*der richtige Weg*“ ist hier die Religion Muhammads (sallallahu aleyhi wa sallam) gemeint, während der „*unrichtige (Weg)*“ sich auf die Religion von Abu Dschahl bezieht. Mit „*den sichersten Halt*“ ist das Bekenntnis gemeint, dass es niemanden gibt der mit Recht angebetet werden darf außer Allah (La ilaha illa Allah). Dieses Bekenntnis beinhaltet eine Ablehnung und eine Bestätigung. Sie lehnt alle Arten der Anbetung zu jemandem neben Allah ab, während sie alle Arten der Anbetung für Allah allein, frei von jeglichen Partnern, bestätigt.

Erklärung

Sprachlich: *Istamsaka* (ergreifen) sich anstrengen etwas festzuhalten; *infisaam* (Zerreißen) Bruch, Separation; *ghayy* (falscher Weg) bedeutet Abweichung und Irreführung.

Erklärung: Man kann kein Iman an Allah haben, wenn man nicht den Glauben an die Taghut verweigert. Dies ist so, da der Iman und Schirk nicht in einem Herzen zusammengebracht werden können, da sie Gegensätze sind. So muss man zunächst alle Anbetungen, die jemand anderem als Allah gebühren, entfernen und schließlich die alleinige Anbetung Allahs errichten. Allahs sagt:

„Es gibt keinen Zwang im Glauben. Der richtige Weg ist nun klar erkennbar geworden gegenüber dem unrichtigen. Wer nun an die Taghut nicht glaubt, an Allah aber glaubt, der hat gewiss den sichersten Halt ergriffen, bei dem es kein Zerreißen gibt. Und Allah ist Allhörend, Allwissend.“ [Surah Al Baqarah, Ayah 256]

لَا إِكْرَاهَ فِي الدِّينِ قَدْ تَبَيَّنَ الرُّشْدُ مِنَ الْغَيِّ فَمَنْ يَكْفُرْ بِالطَّغُوتِ
وَيُؤْمِرْ بِاللَّهِ فَقَدْ اسْتَمْسَكَ بِالْعُرْوَةِ الْوُثْقَىٰ لَا أَنْفِصَامَ هَٰذَا وَاللَّهُ
سَمِيعٌ عَلِيمٌ ﴿٢٥٦﴾

Allah beginnt damit als erstes „*den Unglauben an die Taghut*“ zu erwähnen und dann als zweites den „*Glauben an Allah*“ als eine Klarstellung und Bestätigung für das, was Er erwähnte. Ruschd (Rechtleitung, d.h. richtiger Weg) bedeutet hier die Religion von Muhammad, die Religion des Tauhids, Allah allein zur Anbetung auswählend und die Religion allein für Ihn verrichtend. Ghayy (Irreführung, d.h. der falsche Weg) bedeutet hier die Religion von Abu Dschahl, Allah Partner zuzuschreiben, die Anbetung an andere als Allah zu richten und neben

Allah Rivalen zu nehmen.

Al Urwat ul Wuthqaa (den sichersten Halt ergriffen) bedeutet hier das Bekenntnis, dass es niemanden gibt der mit Recht angebetet werden darf, außer Allah (La ilaha illa Allah) welches eine Ablehnung und eine Bestätigung ist. **La ilaha** lehnt ab, dass irgendjemand neben Allah das Recht hat, angebetet zu werden, da sie es wahrlich nicht verdienen und sie keinerlei Kontrolle über die Angelegenheiten (des Universums) besitzen. **Illa Allah** ist eine Bestätigung, da Allah alle Formen der Anbetung mit seinen verschiedenen Arten verdient. Dies ist so, da Er der Einzige ist, der die Eigenschaften des Erschaffens, des Besitzens und der Regelung (aller Angelegenheiten) besitzt. Aus diesem Grund, hat Er - anstelle der anderen - das Recht auf alle Arten der Anbetung.

Zusammenfassung:

1. Die Verweigerung des Glaubens an die Taghut ist eine Bedingung für die Richtigkeit des Imans.
2. Ruschd (der richtige Weg) bedeutet Tauhid und Ghayy (der falsche Weg) bedeutet Schirk.
3. La ilaha illa Allah beinhaltet eine Ablehnung und eine Bestätigung.

Prüfung:

1. Was kommt als Erstes: Der Unglaube an die Taghut oder der Glaube an Allah?
2. Gib die Bedeutung der folgenden Worte wieder: a) Ruschd, b) Ghayy, c) Al Urwat ul Wuthqaa
3. Was bedeutet es, wenn jemand sagt, dass La ilaha illa Allah eine Ablehnung und eine Bestätigung ist?